

Eröffnung Luzerner Lernfestival 2014



Luzerner Konferenz für Erwachsenenbildung LKE

Einsatz seit 1992 für

- Bildung
- Luzerner WB Anbieter

Netzwerker

- Bildungsforschung
- Bildungsinstitute
- Wirtschaft
- Politik
- Verbände

Organisator

- Lernevents
- Networking
- Foren

Partner

- Bildungsfragen
- Bildungsinformationen
- Bildungspolitik
- Vernehmlassungen

Unser Ziel

Zunahme des Humankapitals durch
lebenslanges Lernen



Quartärbereich ist unser Handlungsfeld

informell

- **Quartärstufe**
- Staatlich nicht anerkannte Bildungsleistung
- nicht organisiertes Lernen an Lernorten des täglichen Lebens

non-formal

- **Quartärstufe**
- Staatlich nicht anerkannte Abschlüsse
- institutionell organisierte, nicht integrale Bildungsgänge
- oft mit eigenen Zertifikaten

formal

- **Tertiärstufe**
 - **Sekundärstufe I und II**
 - **Primärstufe**
- } Staatlich anerkannte, institutionell organisierte, integrale Bildungsgänge

Quartärstufe: Bereich mit seinen spezifischen Herausforderungen der Weiterbildung mit den Lernformen der non-formalen und informellen Bildung

Unser Auftrag



Förderung der
Weiterbildungsbereitschaft

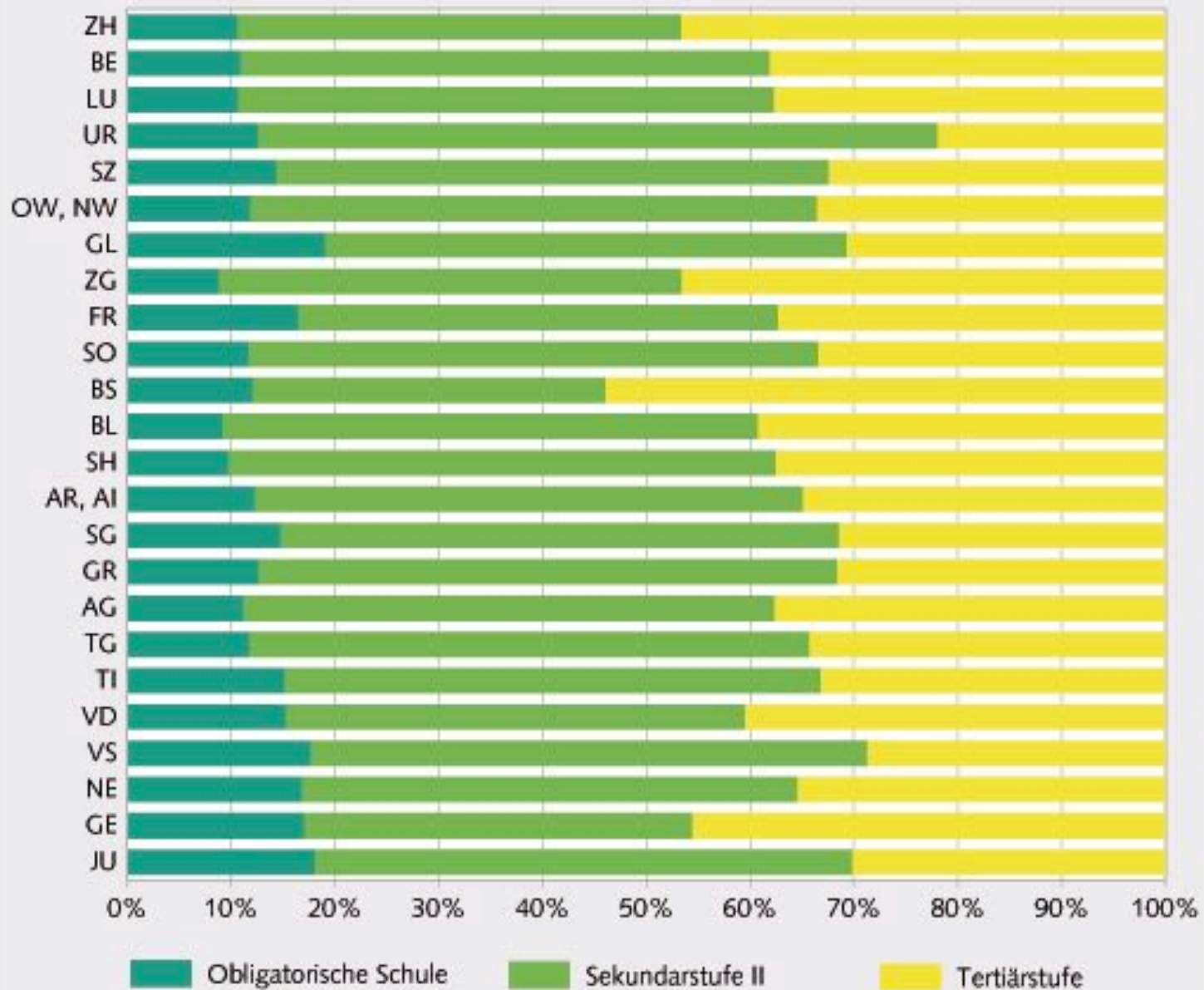
*Bildung für alle –
Lebenslanges Lernen*

Fehlende Bildung ist in der Schweiz das Armutsrisiko Nr. 1

Das Bildungsniveau der Schweizerischen Bevölkerung steigt markant

Bildungsstand der Bevölkerung nach Kanton, 2013

Anteil in Prozent der 25-64-jährigen ständigen Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung

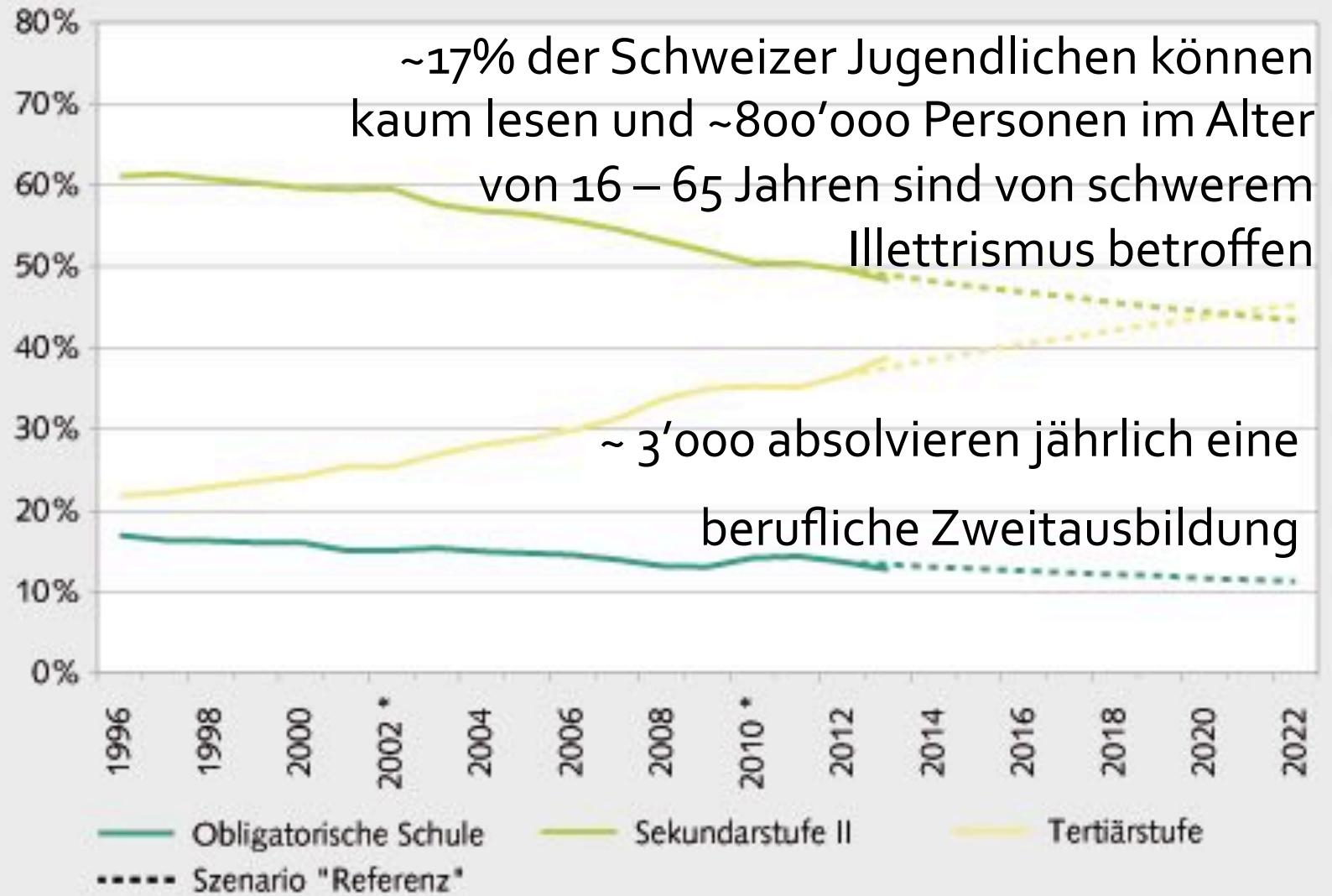


Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung BFS

© BFS

Bildungsstand der Bevölkerung, 1996-2013 und erwartete Quoten bis 2022

Anteil in Prozent der 25-64-jährigen ständigen Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung



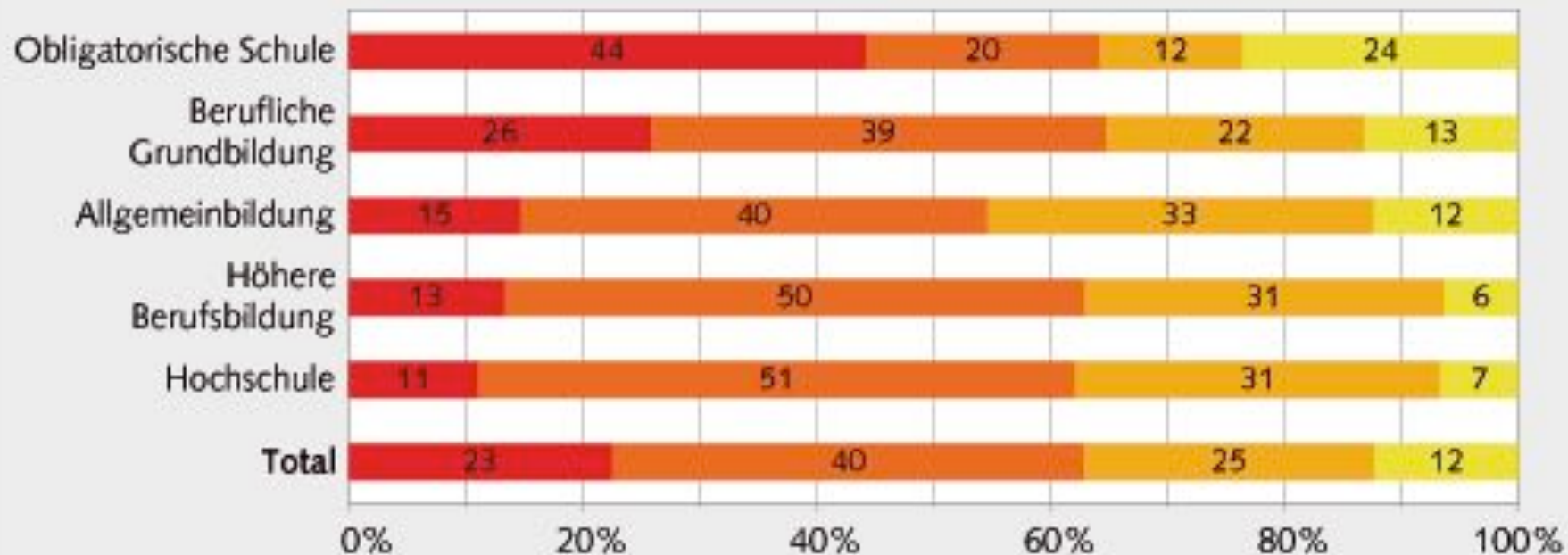
Prognosen: Stand Oktober 2013

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung BFS

© BFS

Verhinderung an der Aus- und Weiterbildungspartizipation nach Bildungsniveau, 2011

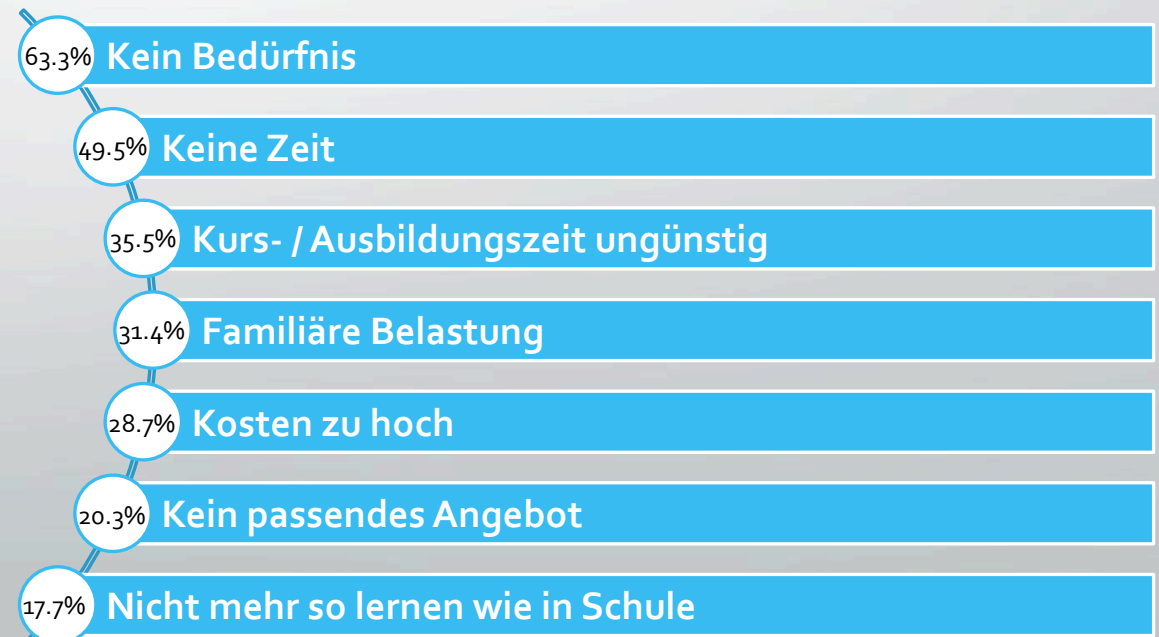
Anteil in Prozent an der 25-64-jährigen ständigen Wohnbevölkerung



- Nichtteilnehmende, die keine Aus/Weiterbildung besuchen wollten
- Teilnehmende, die keine andere Aus/Weiterbildung besuchen wollten
- Teilnehmende, die zusätzliche Aus/Weiterbildungen besuchen wollten
- Nichtteilnehmende, die eine Aus/Weiterbildung besuchen wollten

Mögliche Verhinderungsgründe an einer Aus- und / oder Weiterbildung teilzunehmen

(Mehrfachnennungen möglich)



Intrinsische Motivation ersetzt Obligatorium

Ziele, Nutzen und Kompetenzen (er- und aner-)kennen

flexible und proaktive Bildung / Organisationen

Günstige Rahmenbedingungen schaffen

Sinnfrage wird immer öfter gestellt

«Schreckgespenst» Schule

Motivation

Bedingungen um den Unterricht



- Schulen und Lernende arbeiten darin
- ab Primarstufe
- lebenslang



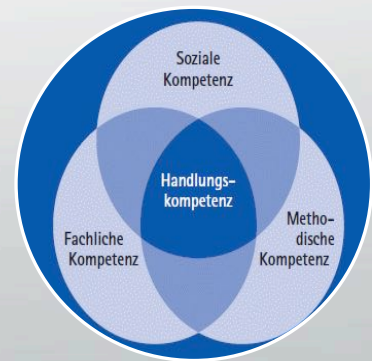
- Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
- RAV
- HR
- etc.



- Bund
- Kantone
- OdAs
- Eltern (-mitwirkung)
- Lernende
- schulische und ausserschulische Verbände, Institutionen
- etc.



- niedrige Kosten
- Anerkennung von Bildungsleistungen
- breites Schulangebot
- Arbeitgeberunterstützung



Bedingungen im Unterricht



Lernnutzen
und -moti-
vation

- Ziel / Sinn
- Kontext
- Authentizität

flexible und
effiziente
Unterrichts
formen

- Konzentration auf das Wesentliche
- Modulare Bildung
- Integrale Bildung
- Blended-learning

Interdiszi-
plinäres
Arbeiten

- vernetztes Denken fördern
- nachhaltiges, vernetztes, anstelle von trägem Wissen

Handlungs-
orientiert

- Unterricht in Projekten und weniger in Fächern

Handlungsfelder vor allem im Quartärbereich





Lassen wir
gemeinsam
die Ballone steigen



ILKE

Luzerner Konferenz für
Erwachsenenbildung

Bildung – Netzwerk – Kompetenz